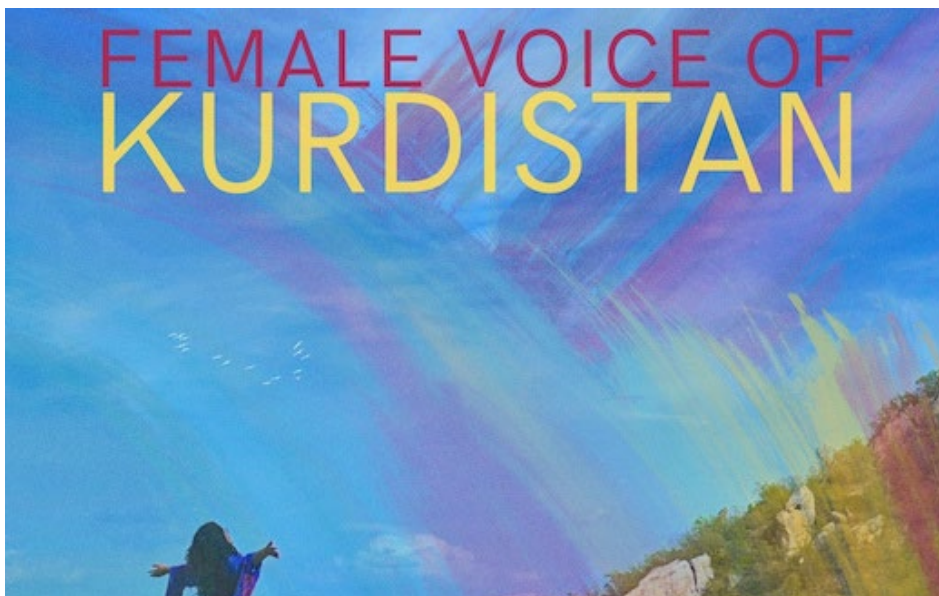


FEMALE VOICE OF KURDISTAN



© Keren Chernizon

Nach den beiden Festivals „Female Voice of Iran“ und „Female Voice of Afghanistan“ widmet sich die Zeitgenössische Oper Berlin diesmal dem kurdischen Kulturkreis. Durch filmische Porträts, Live-Konzerte und einem virtuellen Festival auf unserem YouTube-Kanal versuchen wir die Vielfalt der kurdischen Kultur darzustellen, die ein Reisender heutzutage aufgrund komplexer politischer Limitierungen nicht so einfach erleben kann. Yalda Yazdani und Andreas Rochholl reisten in diversen Regionen Kurdistans und porträtieren acht Sängerinnen aus den vier Hauptregionen der kurdischen Kultur: Nordkurdistan (Bakur im Süden der Türkei): BERFIN AKTAY und SAKINA TEYNA • Südkurdistan (Başûr, Autonome Region Kurdistan im Norden Iraks): KAWYAR HADI und WAJEDA KHERO • Westkurdistan (Rojava im Osten Syriens): JINDA KANJO und SÎDAR IBRAHIM • Ostkurdistan (Rojhelat im Westen Irans): SAHAR LOTFI und HANI MOJTAHEDI. Nach zahlreichen Bühnenprojekten begab sich die ZOB bereits vor der Corona-Pandemie auf die Suche nach neuen performativen Formen, auch in der digitalen Welt. Auf ihrem YouTube-Kanal haben die Videos der Festivals „Female Voice of Iran“ und „Female Voice of Afghanistan“ mittlerweile mehr als 5 Mio. Zuschauer erreicht. Artistic Director - Yalda Yazdani • Director/Producer - Andreas Rochholl | Creative Director/Editor - Sebastian Leitner
Tickets: Infos folgen demnächst unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender
Veranstalter: Zeitgenössische Oper Berlin e.V. in Kooperation mit dem KBE.

SAMSTAG-SONNTAG

**24.-
25.06.2023**

20 Uhr

Villa Elisabeth

Kultur Büro Elisabeth gGmbH
Invalidenstr. 4a
10115 Berlin
Tel 030 – 536 759 71
tickets@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:
**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**